

an

Mandanten, Geschäftspartner, Interessierte  
und Freunde der Kanzlei

06.04.2016

**STEUERN – aktuell! – I/2016**

## Betriebsprüfungen bis Laufen

Sehr geehrte Damen und Herren,

**STEUERN-im Dialog** heißt für uns u.a., Sie durch **aktuelle Hinweise** zum **Fragen und Handeln** anzuregen.

### Steuerberatung

#### Betriebsprüfung

Sie müssen **nicht dulden, dass ein Prüfer Sie übergeht** und Auskünfte bei Dritten einholt. Im konkreten durch den BFH entschiedenen Fall wurde bei einem ausländischen Lieferanten nach möglichen Provisionszahlungen gefragt, um diese mit der vorliegenden Buchhaltung abzustimmen. Sollte Ihnen das o.ä. passieren bzw. bereits passiert sein, sollten Sie das **Ergebnis der entsprechenden Prüfung anfechten**.

Ein „**Warenausgangsbuch**“ muß **kein Buch im eigentlichen Sinne** sein, aber Verstöße gegen § 144 AO (Aufzeichnung des Warenausgangs) können dazu führen, dass eine Buchhaltung als nicht ordnungsgemäß betrachtet wird und die Finanzverwaltung/Betriebsprüfung schätzen kann. Dass solche **Schätzungen nicht zu Gunsten der Steuerpflichtigen** laufen, dürfte klar sein. Es ist also sicherzustellen, dass es sich leicht feststellen lässt, welche Waren an welche gewerblichen Abnehmer geliefert wurden.

Eine neue Anweisung aus dem Bundesfinanzministerium führt zu einer **verschärften Gangart** und wird **erstmalig für 2015** angewendet. Es geht um die **zeitnahe Erfassung Ihrer Geschäftsvorgänge in der EDV**. Demnach sollten Sie eigentlich alles laufend erfassen. Hier die zeitlichen Vorgaben:

- **Kasseneinnahmen** und Kassenausgaben **täglich** (§ 146 I, S. 2 AO).
- „**normale**“ **Geschäftsvorfälle** innerhalb von **zehn Tagen**.
- **Kleinunternehmer** bei Buchungen, die nicht über die Kasse laufen, **bis zum Ablauf des folgenden Monats**. Die Ansprüche an die Grundsätze für eine ordnungsgemäße Buchführung steigen deutlich!

#### Erhaltungsaufwand – Herstellungskosten

Die Unterscheidung hat erhebliche, steuerliche Konsequenzen, so dass Sie, falls Sie es steuern können, unbedingt Herstellungskosten, „anschaffungsnahen“ Aufwand bzw. einen Standardsprung vermeiden sollten!

- **Erhaltungsaufwand:** Dieser ist **sofort zu 100% abziehbar!**
- **Herstellungskosten:** Diese sind zu aktivieren und **bei Gebäuden auf 50 Jahre (2% AfA) zu verteilen!**
  - **Erweiterung eines Gebäudes** liegt vor bei:  
**Aufstockung, Anbau** und **Vergrößerung der nutzbaren Fläche** (z.B. Dachgauben).
  - „**anschaffungsnaher**“ **Aufwand**  
Dieser ist gegeben, wenn der **Nettoaufwand** (ohne USt) für „Renovierungen“ **in den ersten 3 Jahren** nach Kauf **größer als 15% der ursprünglichen Anschaffungskosten des Gebäudes** wird.
  - **Standardsprung (wesentliche Verbesserung)**  
Von einem solchen wird ausgegangen, wenn es bei mindestens **3 von 4 Sanierungsgewerken (Heizung, Sanitär, Elektro, Fenster)** zu einer Erhöhung des Gebrauchswert kommt!

#### Gemischt genutzte Immobilien

Gegenüber Ihrem Finanzamt muss **bis zum 31.05.2016** abschließend erklärt sein, wie eine umsatzsteuerlich gemischt genutzte Immobilie steuerlich zugeordnet sein soll. Setzen Sie sich bitte umgehend mit uns in Verbindung, falls Sie in 2015 eine Immobilie erworben haben, die Sie zumindest teilweise umsatzsteuerpflichtig nutzen!

#### Kaufpreisaufteilung bei Immobilien

Nach einem aktuellen Urteil ist eine **vertragliche Kaufpreisaufteilung** von Grundstück und Gebäude der Berechnung der AfA auf das Gebäude **zu Grunde zu legen, sofern** sie zum einen **nicht nur zum Schein** getroffen wurde, **sowie keinen Gestaltungsmissbrauch** darstellt und zum anderen ein Gericht auf der Grundlage einer Gesamtwürdigung von den das Grundstück und das Gebäude betreffenden Einzelumständen nicht zu dem Ergebnis gelangt, dass die vertragliche Kaufpreisaufteilung **die realen Wertverhältnisse in grundsätzlicher Weise verfehlt und wirtschaftlich nicht haltbar** erscheint.

D.h., fixieren Sie in Ihren Kaufverträgen direkt realistische Werte für das Grundstück und für das Gebäude!

#### **Arbeitsecke**

Nach einem aktuellen Urteil des Bundesfinanzhofes geht eine Arbeitsecke i.P. steuerlich nicht mehr, da

- der Begriff des häuslichen Arbeitszimmers seit jeher voraussetzt, dass der **Raum wie ein Büro eingerichtet** ist und **ausschließlich oder nahezu ausschließlich (> 90%) zur Erzielung von Einnahmen genutzt** wird.
- im Fall einer **Aufteilung** diese Ziele nicht zu erreichen sind, da sich der Umfang der jeweiligen Nutzung **innerhalb der Wohnung** des Steuerpflichtigen **nicht objektiv überprüfen lässt**.
- ein **Nutzungszeitenbuch** ist **keine geeignete Grundlage für eine Aufteilung**, da die darin enthaltenen **Angaben keinen über eine bloße Behauptung des Steuerpflichtigen hinausgehenden Beweiswert** hätten.

#### **Teilbetriebsübertragung - Realteilung**

Die gewinnneutrale Realteilung einer Personengesellschaft kann nun auch beim Ausscheiden eines Gesellschafters vorliegen, wenn sie von den verbleibenden Gesellschaftern fortgesetzt wird. Eine Betriebsaufgabe führt für die Gesellschafter grundsätzlich zu einer Gewinnrealisation. Dies kann aber durch eine sog. **Realteilung** verhindert werden, wenn die bisherigen Gesellschafter das **Betriebsvermögen** der Gesellschaft unter sich **aufteilen und es bei ihnen Betriebsvermögen bleibt**. Eine solche Realteilung bezweckt, wirtschaftlich sinnvolle Umstrukturierungsvorgänge steuerlich nicht zu belasten, wenn die Besteuerung stiller Reserven weiter sichergestellt ist.

#### **Geburtstagsfeier**

Ein Finanzgericht hat entschieden, dass die Kosten einer Geburtstagsfeier, zu der **ausschließlich Arbeitskollegen eingeladen** sind, als Werbungskosten abziehbar sind. Allerdings wurde **Revision beim BFH eingelegt**. Dennoch sollten Sie Nachweise für die berufliche Veranlassung schaffen, dass z.B. keine privaten Freunde oder Verwandten eingeladen waren, die Feier in den Räumen des Arbeitgebers und zumindest teilweise während der Arbeitszeit stattfand.

#### **Bestechungsgelder**

Einem Arbeitnehmer von einem Dritten gezahlte Bestechungsgelder sind sonstige Einkünfte. Die Herausgabe dieser Bestechungsgelder an den geschädigten Arbeitgeber führt aber dann zu Werbungskosten.

D.h. unter dem Strich: werden diese nicht weitergeleitet und nicht erklärt, liegt eine Steuerhinterziehung vor!

### Wirtschaftsberatung

#### **Gesellschafter-Geschäftsführer – Sozialversicherung**

M.E. sind auf der Basis aktueller Rechtsprechung **nur noch folgende Fälle nicht sozialversicherungspflichtig**.

- **Beteiligung mindestens 50%**
- **Beteiligung < 50% + umfassende Vetorechte im Gesellschaftsvertrag**

Zur Absicherung, Klärung sollte in anderen Konstellationen unbedingt ein Statusfeststellungsverfahren eingeleitet und/oder ein im Arbeitsrecht erfahrener Anwalt hinzugezogen werden.

#### **Fördermittel**

In Kooperation mit einer Mandantin können wir Ihnen nun helfen, attraktive Fördermittel für Forschungs- und Entwicklungsprojekte einzuwerben, ohne dabei in der Bürokratie zu versinken ([www.sciedo.de](http://www.sciedo.de)).

### intern

#### **B2RUN Freiburg 19. Juli 2016 ab 18:30 Uhr**

Wer hat Lust mit uns zu laufen? Die Strecke beträgt rd. 6 KM entlang der Dreisam rund um das Schwarzwald-Stadion. Mehr Infos finden Sie unter [www.b2run.de/freiburg](http://www.b2run.de/freiburg).

**Lassen Sie uns in den Dialog einsteigen!**

Mit freundlichen Grüßen



StB Erik Herr